

Xxx Thema der Arbeit

**Assignment EWI**

**Vorgelegt von**

**Vorname Nachname**

**Vorname Nachname**

**Vorname Nachname**

**Vorname Nachname**

Fachbereich 4: Informatik

Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik

**Universität Koblenz-Landau**

**<Ort>, <Monat> <Jahr>**

Inhaltsverzeichnis

Hinweis: Zum Aktualisieren Verzeichnis markieren und F9 drücken.

[Inhaltsverzeichnis 3](#_Toc363298943)

[1 Überschrift 1 5](#_Toc363298944)

[1.1 Überschrift 2 6](#_Toc363298945)

[1.1.1 Überschrift 3 6](#_Toc363298946)

[1.2 Neue Überschrift 2 6](#_Toc363298947)

[1.2.1 Neue Überschrift 3 6](#_Toc363298948)

[2 Kapitel 2 8](#_Toc363298949)

[Literaturverzeichnis 11](#_Toc363298950)

Ggf. zweite Seite Inhaltsverzeichnis.

# Überschrift 1

Ein neues Kapitel startet immer auf einer neuen Seite. Auf der rechten Seite erscheint in der Kopfzeile die aktuelle Kapitelüberschrift. Auf der linken Seite kann man die Namen der Autoren eingeben.

Abbildungen, Tabellen und Beschriftungen

Für **Abbildungen** die Formatvorlage „Abbildung“ benutzen! Für die Beschriftung von Abbildungen Einfügen – Referenz - Beschriftung wählen. Bezeichnung: Abb. Kapitelnummer-Abbildungsnummer, Doppelpunkt, Tabulator, Beschriftungstext.

Abbildungsbeschriftungen: unter der Abbildung



Abb. 1.1: E-Business-Systematik (Wölfle & Schubert 2006, S. 22)

**Formatierungen**

Anführungsstriche „unten und oben“ in der AutoKorrektur einschalten. Die vorgegebene Sprache ist „Deutsch (Deutschland)“.

Aufzählungen

Für Auflistungen mit Punkten die Formatvorlage „Aufzählungszeichen“ benutzen.

* Punkt 1
* Punkt 2

Für Auflistungen mit Zahlen die Formatvorlage Listennummer benutzen.

1. Punkt 1
2. Punkt 2

## Überschrift 2

Achtung: Von jedem Unterpunkt muss es mindestens zwei geben (sonst braucht es keinen Unterpunkt). Sprich: Wo ein 1.1 muss auch ein 1.2 erscheinen.

### Überschrift 3

Beispiel für Text und Fußnote.[[1]](#footnote-1)

Die Fußzeile kann beliebig geändert werden!

#### Überschrift 4

Vier Überschriftenebenen sollten ausreichen.

Überschrift ohne Nummerierung

Dazu hier noch eine Überschrift ohne Nummerierung

**Tabellen:** Formatvorlage „Tabellenüberschrift“ für Titelzeile, Vorlage „Tabellentext“ für Tabelleninhalt wählen.

Für die Beschriftung von Tabellen Einfügen-Beschriftung wählen. Dann Umformatieren auf „Beschriftung Tabelle“ (Formatvorlage), Bezeichnung: Tab. Kapitelnummer-Abbildungsnummer, Doppelpunkt, Tabulator, Beschriftungstext.

Tabellenbeschriftung: Über der Tabelle

Tab. .: Tabellenbeschriftung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Tabellenüberschrift |  |  |
| Tabellentext |  |  |

## Neue Überschrift 2

### Neue Überschrift 3

#### Neue Überschrift 4

Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext.

# Kapitel 2

Hier folgt jetzt das zweite Kapitel.

Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext Fließtext.

# Anforderungen an das Assignment

## Vorgaben

Ihre Ausarbeitung sollte 10 Seiten keinesfalls überschreiten, wobei mit mindestens Schriftgröße 11pt, Zeilenabstand von 1,35 und normalen Randbreiten (2,5 cm) zu formatieren ist. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und ein möglicher Anhang zählen nicht zu den 10 Seiten. Achten Sie darauf, die verwendete Literatur entsprechend zu zitieren und verwenden Sie eine einheitliche Zitierform (wählbar nach den Vorgaben aus der Literatur). Web-Referenzen gelten nur, wenn sie facheinschlägig und qualifiziert sind (Hinweis: Wikipedia als einzige Quelle reicht in aller Regel nicht).

Hinweis: Bitte achten Sie auf eine korrekte Formatierung Ihrer wissenschaftlichen Abhandlung. Auf der folgenden Webseite finden Sie Tipps für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. http://www.lib.uts.edu.au/help/referencing/harvard-uts-referencing-guide

Beachten Sie darüber hinaus auch die Checkliste „Bewertungskriterien für EWI-Assignments“.

## Bewertungskriterien für EWI-Assignments

Die folgenden Punkte dienen der Selbstkontrolle der Qualität von EWI-Assignments. Wir empfehlen den Studierenden, *vor der Abgabe ihrer Arbeit* die folgenden Punkte zu kontrollieren.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Allgemein** | sehr gut | in Ordnung | Überarbeitung erforderlich |
| Einleitung/ Motivation zum Thema  Wurden in der Einleitung/Motivation die Problemstellung und der Gesamtzusammenhang klar? |  |  |  |
| Fragestellung  Ist die Fragestellung der Arbeit explizit genannt und vor dem Hintergrund der Motivation verständlich? |  |  |  |
| Erklärung des Vorgehens  Wurde das Vorgehen zur Ermittlung der Erkenntnisse erläutert und die Auswahl der herangezogenen Quellen/Daten begründet? |  |  |  |
| Vorgehensweise  Handelt es sich um eine wissenschaftlich abgesicherte Vorgehensweise  (z.B. Literatur, Empirie, Fallstudie etc.)? |  |  |  |
| Ergebnis  Wird die Fragestellung der Arbeit am Ende explizit beantwortet? Ist ein klares Ergebnis der Arbeit erkennbar? |  |  |  |
| Evidence (Untermauerung)  Sind relevante/ markante Aussagen mit entsprechender Literatur oder empirischen Studien belegt? |  |  |  |
| Literaturbehandlung  Wird die existierende Literatur im Themenbereich ausreichend vorgestellt und diskutiert? |  |  |  |
| Literaturverzeichnis  Ist das Literaturverzeichnis korrekt formatiert und vollständig? |  |  |  |
| Qualität der Quellen  Werden auch Journal-Artikel und Konferenzpapers als Literaturquellen herangezogen (nicht nur Bücher)? |  |  |  |
| Formale Aspekte  Sind alle Abbildungen und Tabellen im Text referenziert? Sind die Referenzen einheitlich formatiert? Gibt es Seitennummerierung und Kapitelüberschriften? |  |  |  |
| Anschaulichkeit  Sind die grundlegenden Konzepte ausreichend mit Beispielen illustriert? Werden Tabellen und Grafiken zur Illustration benutzt? |  |  |  |
| Praxisrelevanz  Falls passend zum Thema, wird der Anwendungsbezug deutlich (Einsatzmöglichkeiten, Erfahrungen etc.)? |  |  |  |
| Konklusion  Findet eine ausreichende kritische Würdigung der Ergebnisse und der Arbeit selbst statt? |  |  |  |
| Form und Präsentation  Ist der Beitrag formal korrekt und verständlich abgefasst (Gliederung, Länge max. 10 Seiten, Sprache, Abbildungen etc.)? Gibt es übermäßig viele Rechtschreibfehler? |  |  |  |
| Ausdruck/Sprache  Ist die Sprache auf einem angemessenen akademischen Niveau? |  |  |  |
| Eigener Beitrag  Ist der eigene Beitrag in der Ausarbeitung erkennbar (z.B. Entwicklung von Klassifikationsraster, Übersichtsschemas, Tabelle mit Analyseergebnissen, strukturierter Vergleich, konstruierter Beispielcase, etc.)? |  |  |  |

Literaturverzeichnis

Formatierung: „Literatureintrag“

Literaturverzeichnis alphabetisch sortieren!

*Die Literaturtypen in Klammern sind zur Erläuterung und gehören nicht ins Literaturverzeichnis*

Schubert, Petra; Williams, Susan P.; Wölfle, Ralf (2011): Sustainable Competitive Advantage in E-Commerce and the Role of the Enterprise System, in: *International Journal of Enterprise Information Systems (IJEIS)*, April-June 2011, 7(2), S. 1-17. (*Artikel in akademischem Journal*)

Schubert, Petra (2008): Integrationsszenarien für Business Collaboration, in: *HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik*, Nr. 261, Juni 2008, S. 32-42. (Artikel in einem WI-Journal)

Schubert, Petra; Williams, Susan P. (2009): Constructing a Framework for Investigating and Visualizing ERP Benefits and Business Change, in: *Proceedings of the 22nd International Bled Conference*, Bled, Slovenia, S. 14-17, 2009. (*Paper in Konferenzband*)

Schubert, Petra; Selz, Dorian; Haertsch, Patrick (2002): Digital erfolgreich: Fallstudien zu strategischen E-Business-Konzepten, Berlin, Heidelberg, 2. Auflage: Springer, 2002. (*Buch*)

Schubert, Petra; Wölfle, Ralf; Dettling, Walter (Hrsg.): E-Business-Integration: Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München, Wien: Hanser Verlag, 2003. (*Herausgeberbuch*)

Frick, Norbert (2011): Fallstudie Proteros Biostructures: Auftragsbezogene Projektabwicklung, in: Schubert, Petra; Koch, Michael (Hrsg.), Wettbewerbsfaktor Business Software, S. 39‑54, München: Hanser, 2011. (*Buchkapitel in Herausgeberband*)

Schubert, Petra; Leimstoll, Uwe (2002): Handbuch zur Personalisierung von E-Commerce-Applikationen, Basel: Fachhochschule beider Basel (FHBB), Institut für angewandte Betriebsökonomie (IAB), Arbeitsbericht E-Business Nr. 7, 2002. (*Arbeitsbericht/Working Report*)

Ovum (2010): Planning for Cloud Computing: Understanding the organizational, governance, and cost implications, in: Ovum IT Management and Strategy Report, November 2010, S. 1-117. (*Whitepaper*)

Gold Interactive (2007): Coop will schwarze Zahlen schreiben, [http://www.goldinteractive.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=126], 14.03.2007. [Zugriff: 29.12.2010]. (*Internetlink*)

McCabe, Bruce (2009): Cloud computing: Australian lessons and experiences, in: KPMG IT Advisory, [http://www.kpmg.com/AU/en/IssuesAndInsights/ArticlesPublications/Documents/Cloud-computing-Australian-lessons-and-experiences.pdf], 2009. [Zugriff: 07/12/2010]. (*Internetlink*)

Falls mit dem **automatischen Literaturverzeichnis** von Word gearbeitet wird, bitte **Harvard Anglia 2008** als Stil auswählen.

Referenz im Text sieht dann so aus:

Das 8C-Modell dient zur Einordnung von kollaborativen Funktionen (Schubert & Williams, 2011).

Erfolg von E-Commerce wird zum Beispiel von Schubert et al. diskutiert (Schubert, et al., 2002).

Die Fallstudie LeShop zeigt, wie man dauerhaften Erfolg als E-Shop-Betreiber haben kann (Schubert & Williams, 2011).

**Das Literaturverzeichnis sieht dann so aus:**

Literaturverzeichnis

Schubert, P., Selz, D. & Haertsch, P., 2002. *Digital erfolgreich: Fallstudien zu strategischen E-Business-Konzepten.* Berlin: Springer.

Schubert, P. & Williams, S. P., 2009. Constructing a Framework for Investigating and Visualizing ERP Benefits and Business Change. *Proceedings of the 22nd International Bled Conference, Bled, Slovenia*, pp. 14-17.

Schubert, P. & Williams, S. P., 2011. Sustainable Competitive Advantage in E-Commerce and the Role of the Enterprise System. *International Journal of Enterprise Information Systems (IJEIS)*, April-June, pp. 1-17.

1. Beispiel Fußnote. [↑](#footnote-ref-1)